

Rückstandsanalytische Untersuchungen in Honig oder Pollen & Qualitäts-/Sortenbestimmung von Honig

Förderung der Honig-/Pollenanalytik

Die Honig- und Pollenanalysen des TGD Bayern e.V. sind für Imkernde mit Betriebssitz in Bayern durch Fördermittel des Bayer. Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten bezuschusst. In Pollen wird der Zuschuss unabhängig von der Anzahl der gehaltenen Bienenvölker für bis zu fünf Analysen pro Jahr gewährt. Die Anzahl der jährlich bezuschussten Analysen in Honig richtet sich hingegen nach der Anzahl der gehaltenen Bienenvölker im jeweiligen Betrieb und ist wie folgt gestaffelt:

1 bis 25 Völker oder ohne Nachweis der Völkerzahl	5 bezuschusste Honiganalysen
26 bis 50 Völker (mit Nachweis)	10 bezuschusste Honiganalysen
50 bis 75 Völker (mit Nachweis)	15 bezuschusste Honiganalysen
76 bis 100 Völker (mit Nachweis)	20 bezuschusste Honiganalysen
Ab 101 Völker (mit Nachweis)	25 bezuschusste Honiganalysen

Der Nachweis der Völkerzahl erfolgt durch Übermittlung des Bescheides der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (Berufsgenossenschaft) mit der Probeneinsendung. Akzeptiert werden SVLFG-Bescheide aus dem laufenden sowie dem Vorjahr.

Es ist möglich die bezuschussten Analysen in Honig und Pollen auf mehrere Proben zu verteilen oder auch mehrere Analysen in einzelnen Probe zu beauftragen.

Um die geförderten Analysen in Anspruch nehmen zu können, muss lediglich die entsprechend der unten beschriebenen Voraussetzung beschaffene Probe sowie ein ausgefüllter [Untersuchungsantrag](#) zum TGD eingesendet werden.

Bitte beachten Sie, dass die Förderung ausschließlich für zum TGD Bayern e.V. eingesendete Proben und nur vorbehaltlich ausreichend zur Verfügung stehender Fördermittel im laufenden Jahr gewährt werden kann!

Wir möchten darauf hinweisen, dass die Bearbeitung von Honigproben saisonbedingt mehrere Wochen in Anspruch nehmen kann.

Folgende Analysen beim Tiergesundheitsdienst Bayern e.V. werden aktuell durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten gefördert:

	Analyse	geförderter Preis für bayer. Imkernde (zzgl. 19% MwSt.)
Rückstandsanalysen in Honig oder Pollen	Paket Bienenarznei- und Pflanzenschutzmittel (ohne Neonicotinoide/Glyphosat, >80 Parameter)	31,39 €
	Paket Neonicotinoide (7 Parameter)	20,56 €
	Paket Pyrrolizidinalkaloide (18 Parameter)	32,94 €
	Einzelparameter: Glyphosat	16,50 €

Sorten- und Qualitätsanalysen in Honig	Sortenbestimmung: Sensorik, Wassergehalt, elektr. Leitfähigkeit, Pollenanalyse	13,48 €
	Sorten- und Qualitätsanalyse: Sensorik, Wassergehalt, elektr. Leitfähigkeit, Pollenanalyse, Invertaseaktivität	18,48 €
Zusatzparameter zu Sorten- bzw. Qualitätsanalyse Honig (zählen bei zusätzlicher Bestellung von Sorten-/Qualitätsanalysen nicht als eigenständige Analyse im Sinne der Maximalzahl an Analysen)	Hydroxymethylfurfural-Gehalt (HMF)	7,38 €
	Diastaseaktivität	7,80 €
	Fructose-/Glucose-Verhältnis (Die zusätzliche Bestimmung des F/G-Verhältnisses wird zur sicheren Sortenabgrenzung bei Blüthonigen empfohlen.)	10,10 €

Stand 10/2023

Allgemein

Alle Untersuchungsergebnisse können nur dann als für eine Gesamtcharge repräsentativ betrachtet werden, wenn die Charge vor der Probennahme vollständig durchmischt wurde. Bei Pollen aus unterschiedlichen Sammelzeiträumen oder Honig, der z.B. direkt aus der Schleuder in Lagergebilde abgefüllt wurde sind Unterschiede zwischen den einzelnen Sammlungen bzw. Honigeimern möglich.

Rückstandsanalytik in Honig oder Pollen

Für eine rückstandsanalytische Untersuchung senden Sie bitte mind. 100 g Honig oder Pollen in einem sauberen, dicht schließenden Honigglas ein. Benutzen Sie keine Behälter, in denen vorher andere Lebensmittel, Chemikalien o.ä. gelagert wurden. Verpacken Sie bei der Einsendung von Honig das Probengefäß nochmals in einem verknoteten Plastikbeutel (Auslaufsicherung).

Bitte beschriften Sie die Gefäße mit Probenbezeichnung, Name und Adresse (bitte nicht den Deckel, sondern den Behälter beschriften). Auf dem beigelegten Untersuchungsantrag vermerken Sie bitte Informationen über potentielle Rückstandsquellen (falls bekannt) und Trachtpflanzen in der Umgebung um Ihren Bienenstand.

Qualitäts-/Sortenbestimmung von Honig

Für die Qualitäts- und/oder Sortenbestimmung senden Sie bitte mind. 300 g Honig in verkaufsfertigem Zustand ein. Der Honig muss sauber, gesiebt und gut abgeschäumt vorliegen und darf keine Wachsteilchen oder andere Verunreinigungen enthalten. Bei Mischproben ist auf eine gute Durchmischung ohne Klumpen zu achten. Bitte verwenden Sie nach Möglichkeit ein sauberes, dicht schließendes Honigglas (Einheits- oder Neutralglas, keine Marmeladengläser etc.) als Versandgebilde und verpacken Sie das Glas nochmals in einem verknoteten Plastikbeutel (Auslaufsicherung). Beschriften Sie bitte die Gefäße (nicht die Deckel) mit Probenbezeichnung, Name und Adresse.

Auf dem beigelegte Untersuchungsantrag muss ebenfalls Name und Anschrift notiert werden. Weiterhin sollte Angaben über die von den Bienen beflogenen Kulturpflanzenbestände (Stadtgebiet, Park, Wald, Wiese, Bergregion, Streuobst, Feld z.B. Raps etc.) erfolgen. Vermutete Problemfälle (Verdacht auf Gärung, Fremdeintrag, Wärmeschaden etc.) bitte stichpunktartig beschreiben.

Probeneinsendung

Ihre Proben senden Sie bitte an folgende Adresse:

Tiergesundheitsdienst Bayern e.V.
Bienengesundheitsdienst
Senator-Gerauer-Straße 23
85586 Poing

Alternativ können Proben auch in den [Geschäftsstellen](#) des TGD abgegeben werden.

